

21.02.2019 - TSV macht Aufstieg fast schon perfekt

Die Standardformation konnte den TSC Blau-Gold Nienburg in eigener Halle zwar nicht vom Thron stoßen, doch mit dem zweiten Platz festigte die Mannschaft vor 350 Zuschauern einen Aufstiegsrang.



Der TSV Bocholt hat den Heimvorteil beim dritten Turnier in der Zweiten Bundesliga der Standardformationen nicht ganz nutzen können. Eigentlich hatte sich die Mannschaft des Trainer-Duos Thomas Pilewko und Matthias Funke zum Ziel gesetzt, nach zwei zweiten Plätzen vor eigenem Publikum den TSC Blau-Gold Nienburg endlich zu schlagen. Dieser setzte sich vor den 350 Zuschauern in der Earegishalle aber einmal mehr durch.

Das konnten die TSV-Tänzer aber locker verschmerzen, weil sie erneut auf dem zweiten Platz landeten, der am Saisonende zum Aufstieg in die Bundesliga berechtigt. Dorthin würde der TSV nach 26 Jahren zurückkehren und dann zu den acht besten Standardformationen in Deutschland gehören. Bei derzeit drei Punkten Vorsprung auf den Dritten Club Salvation Hamburg sieht es zwei Turniere vor dem Saisonende hervorragend aus. "Ich bin jetzt sehr entspannt. Es muss schon einiges passieren, damit Hamburg noch zweimal mit zwei Punkten Vorsprung vor uns landet", sagte Pilewko. Dass man selbst in Hamburg den TSV Bocholt schon als kommender Bundesligist ansieht, zeigt eine Anfrage des dortigen Veranstalters, der beim TSV schon jetzt bezüglich einer Kartenreservierung für die kommende Bundesliga-Saison anfragte.

In der Vorrunde hatte der TSV noch kleine Wackler im Programm gehabt, im Finale zeigte er dann "mit den besten Auftritt in der ganzen Saison", so Pilewko. Er hatte seine junge Mannschaft mit einem Durchschnittsalter von 21 Jahren vor den Auftritten vor eigenem Publikum darauf eingestellt, "dass die Halle gleich beben wird. Und so ist es auch gekommen". Der TSC Blau-Gold Nienburg ließ sich davon allerdings nicht beeinflussen und zeigte eine fehlerfreie Vorstellung. "Sonst wäre vielleicht etwas mehr möglich gewesen", sagte Pilewko. Immerhin eine Eins konnte der TSV dem Tabellenführer bei der Wertung aber streitig machen. "Unser Team hat alle unsere Trainingsinhalte toll umgesetzt. Es hat gezeigt, dass sie zu den acht besten Mannschaften in Deutschland gehören will. Das Ziel ist nun in greifbare Nähe gerückt", so Pilewko. Das nächste Turnier steht für sein Team am Karnevalsamstag, 2. März, in Altenburg an, wo der TSV den Aufstieg vielleicht schon perfekt machen kann.

Zufrieden war Pilewko aber nicht nur mit dem Auftritt seiner Mannschaft, sondern auch mit dem Ablauf des Turnierwochenendes. Der TSV hatte auch den Wettbewerb in der Standard-Regionalliga Süd-West und in der Latein-Regionalliga West ausgerichtet. Hierbei siegten TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß bei den Standard- und der VfL Bochum bei den Lateinformationen. "Es haben im Vorfeld sehr viele Leute mitgewirkt. Man merkt einfach, dass der Erfolg auch viele andere motiviert. Die Bereitschaft mitzuhelfen, ist deutlich größer", sagte Pilewko. Ein positives Feedback gab es auch von den Wertungsrichtern. "Sie haben uns gesagt, dass die Earegishalle auch bundesligatauglich ist. Das hört man natürlich gerne", so der Coach.

Ergebnis:

1. TSC Blau-Gold Nienburg A	1 1 1 2 1
2. TSA des TSV Bocholt von 1867/1896 A	2 2 2 1 2
3. Club Saltatio Hamburg A	3 3 4 3 3
4. TSC Schwarz-Gold Göttingen B	4 4 3 4 4
5. TC Rot-Weiss Casino Mainz A	5 5 5 5 5
6. 1.TSC Tanzkreis Schwarz-Gold Altenburg A	6 6 6 6 6
7. Grün-Gold TTC Herford A	8 7 7 7 8
8. Grün-Gold-Club Bremen A	7 8 8 8 7

Artikel: BBV vom 19.02.2019